

Schwarzwälder Bote

Villingen-Schwenningen

Aufwärtstrend bei Baugenossenschaft

Von Birgit Heinig 24.11.2017 - 18:15 Uhr



Mario Born, Franz Eisele (von links) und Andreas Scherer (rechts) ehren Horst Metzger, Rita Lott, Marlies Christiani und Horst Jaud (von links) für 50-jährige Treue zur Baugenossenschaft Familienheim. Foto: Heinig
Foto: Schwarzwälder-Bote

schwarzwaelder-bote.de schickt Sie auf Reisen

Zum Gewinnspiel

Auch 2016 war wieder ein erfolgreiches Jahr für die Baugenossenschaft Villingen (BGV). Die Bilanzsumme ist auf 47,75 Millionen Euro gestiegen und der Bilanzgewinn von 86700 Euro macht nach Rücklagen eine vierprozentige Dividendenausschüttung an die 1159 Mitglieder möglich.

VS-Villingen. In der Mitgliederversammlung berichtete Vorstand Franz Eisele am Donnerstag im Münsterzentrum von einem Aufwärtstrend, der sich einerseits auf das bundesweite wirtschaftliche Wachstum, andererseits auf eine solide Haushaltsführung der Baugenossenschaft stützt, sich gleichwohl aber gegen steigende Baukosten und sich ändernden Trends stemmen muss. So seien es heute eher kleine Wohnungen, die am häufigsten nachgefragt werden, so Eisele.

Reagiert hat die Baugenossenschaft darauf schon vor Jahren mit dem Neubauprojekt "Warenburgareal", dessen dritter und letzter Abschnitt für sechs Millionen Euro mit 32 Mietwohnungen, Tiefgarage sowie dem barrierefrei zu erreichenden Wohn- und Infozentrum der BGH im nächsten Jahr fertiggestellt werde.

Daneben wird großen Wert auf die Sanierung des Wohnungsbestandes von derzeit 784 Einheiten gelegt. Dabei stehen Komfort und Energieeffizienz im Vordergrund. Nur 2,4 Prozent der Wohnungen stehen leer, eine Zahl, die als Vollvermietung gewertet werden kann.

Verdoppeltes Jahresergebnis

Finanzvorstand Andreas Scherer konnte von einem gegenüber 2015 nahezu verdoppelten Jahresergebnis von 444500 Euro berichten. Davon fließen 357800 Euro in die Rücklagen, 86700 Euro werden als Dividende am 7. Dezember an die Mitglieder ausgeschüttet.

Im Ausblick berichteten Aufsichtsrat und Vorstände vom Fortschritt der Digitalisierung in der BGV, die sich unter anderem in einem Handwerkerportal, einer tabletgestützten Wohnungsabnahme und -übergabe sowie digitalen Projektmanagements niederschlägt.

Als Mitglied im Bündnis für faires Wohnen werde sich die BGV außerdem langfristig mit der Wohnbebauung des Mangin-Geländes befassen und mittelfristig die Zusammenarbeit mit der Arbeiterwohlfahrt (AWO) bei sozialen Dienstleistungen für Mieter und Mitglieder angehen.

Sowohl Eisele als auch Scherer wurden von der Versammlung für fünf weitere Jahre mit der Geschäftsführung betraut und gehen gemeinsam mit den Aufsichtsräten Mario Born, Karlheinz Ellenberger und Volker Hommerberg in das Jahr 2018.

Mitglieder geehrt

Für 50-jährige Mitgliedschaft wurden Marlies Christiani, Katharina Grießhaber, Horst Jaud, Dietlind Kröger, Rita Lott und Kurt Metzger geehrt.